

Donnerstag, den 9. Januar 1896.

Die Bäckerin.

Von des Papeters eines Vaters von Edward Baurborne.

(Nachdruck verboten.)

„Meister Ferdinand Barten“, sagte ich, die Stillefarte lebend, die ich in der Hand hielt. „Hören Sie den Herrn bitte ein.“

„Ein großer Herr mit langen, dunklen Bart und goldener Brille trat in mein Arbeitszimmer elegant gekleidet und trug einen Stein in der Bekleidungsstücke.“

„Herr Claude Somerville?“ fragte er. „Ich verzeihe mich.“

„Ich komme, Ihnen einen Auftrag zu geben, und würde mich freuen, wenn Sie beschleunigen ausführen wollten.“

„Ich möchte Ihnen Geldschonung und nach aus der Brustgröße eine Photographie, die er mir einbrachte.“

„Hören Sie die Freundlichkeit haben, mir von dieser Dame ein lebensgroßes Portrait zu malen?“

„Der Herr ist hier, hat sich fertig zu stellen, damit er es mitnehmen konnte. Er dankte mir herzlich, gab mir noch einige Angaben hinsichtlich der Haarfarbe und des Zeitalters, und verließ mein Atelier.“

Das Bild war ein Extempore, und obwohl die Größe nicht sehr besonders interessant, so hat es doch mein Interesse, so wie ich es einmal bei mir war, und über das Zeitalter ganz entgegnete. Er erklärte, die Ähnlichkeit würde frappant und ich hätte keine Erwartungen weiter überfließen.“

„Einem Wagnisse liegt ich eben das letzte Band an das Bild — Mr. Ferdinand Barten, wie ich mich nach dem Rodmattig vernehmen als ein Probe, das ich selber viel beschäftigt habe, mal aufzufassen und fragte, ob ich sie nicht behufs einer Zeitung benötigte. Ihre Name war Julia Gordon. Sie plauderten ein wenig und sie betrachtete auch das Bild, an dem ich arbeitete. Schließlich wurde sie leidenschaftlich und ihre Augen blinzelten, als sie erwiderte:“

„Herr! Hörtst du mich? Hörtst du mich? Was hat das zu bedeuten? Kennen Sie sie?“

„Dabei hätte ich mich an, als wolle sie in meinen Gedanken lesen.“

„Kennen Sie die Dame, die Sie dort gemalt, Herr Somerville?“

„Sicherlich, das letzte Mal, als ich sie malen sah.“

„Herr! Haben Sie die Photographie von meinem Schreibeisen und händigte sie mir ein. Sie haben sie und betrachtet sie sorgfältig. Eine Karte der Photographie war abgenommen und auch der Name des Photographen war abgenommen.“

„Sie sagen, Sie haben sie nie in Ihren Händen gesehen?“ fuhr sie fort. „Herr!“

„Sie können das beschwören, Herr Somerville?“

„Gewiß!“

„Hören Sie, Sie haben die Karte des Vaters?“

„Ich empfinde die nötigen Angaben von der Person, die ich die Photographie übergab, und die ich das Bild heute Nachmittag abholen wird.“

„Der Herr ist?“

„Das kann ich Ihnen nicht sagen.“

„Über Sie müssen es, Herr Somerville.“

„Ich bin nicht unmöglich“, sagte ich, „denn Sie sind nicht allein ein Bekanntheit, sondern ich bin auch in diesem Falle noch ausdrücklich zum Schwören verpflichtet.“

„Ich sprach die Wahrheit, denn Mr. Barten hatte mich gebeten, die Sache geheim zu halten, und ich hatte versprochen, seine Wünsche zu erfüllen.“

„Kennen Sie die Person?“

„Ich habe sie nie gesehen.“

„Meine arme Schwester“, rief ich, „warum hast du dich Betraum zu mir?“

„Weil ich dich nicht mit meinem Leid teilen wollte, du hast dich selbst genug zu sorgen.“

„Ich komme, um dir viel von dir erfahren und befehle mit mir, ihre aufgeregten Nerven zu beruhigen.“

„Meine geliebte Schwester! Ich kann dir nicht und noch zur Zeit fallen, und mein Herz ist gebrochen.“

„Ich habe sie nie gesehen.“

„Ich konnte auch jetzt nicht ohne Zittern erkranken, und sie verließ mich schmerzhaftem Geulter mein Atelier.“

Die traurige Geschichte hatte einen tiefen Eindruck auf mich gemacht, doch befand ich mich, Barten, in demselben Augenblicke, als ich die Photographie in meine Hand genommen hatte, und ich war in Empörung und fuhr in einer Drohde davon.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

„Ich bin ein Fremder und ich bin weggang, da bemerke ich, daß eine Dame heilig in einem großen Saal, der der Brille des Herrn Barten ähnlich sah, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt, und ich sah, daß sie die Photographie in der Hand hielt.“

1.ziehung der 1. Klasse 1894. 2. Aufl. Preuss. Lotterie.

Wann die Gewinne über 50000 Mark bei verschiedenen Klassen im Maximum bedragen.

Table with 2 columns: Class (Klasse) and Amount (Betrag). Lists various prize amounts for different classes of the lottery.

1.ziehung der 1. Klasse 1904. 2. Aufl. Preuss. Lotterie.

Wann die Gewinne über 50000 Mark bei verschiedenen Klassen im Maximum bedragen.

Table with 2 columns: Class (Klasse) and Amount (Betrag). Lists various prize amounts for different classes of the lottery.

1.ziehung der 1. Klasse 1894. 2. Aufl. Preuss. Lotterie.

Wann die Gewinne über 50000 Mark bei verschiedenen Klassen im Maximum bedragen.

Table with 2 columns: Class (Klasse) and Amount (Betrag). Lists various prize amounts for different classes of the lottery.

